Tiroler InnStrumenti Kammerorchester

NEUJAHRSKONZERT 2020

6. Jänner 2020 (Mo)
Innsbruck | Congress
Saal Tirol, **11 Uhr**

CAMILLA LEHMEIER Mezzosopran
IVANA CETKOVIC Violine
STEFAN ABERMANN Moderation
THE DANCE EXPERIENCE Tanz
SEBASTIAN GERER Jongleur
GERHARD SAMMER Dirigent

ABOKONZERT 3

Es freut uns, dass Sie mit uns gemeinsam schwungvoll ins Jahr 2020 starten! Im Neujahrskonzert 2020 erwartet Sie ein sehr vielfältiges musikalisches Programm mit Musik, Wort & Tanz, und auch der Humor darf natürlich nicht fehlen! Ein besonderes Augenmerk richten wir dabei wieder auf die Jahresregenten: Komponisten, Literaten, usw. – das Jahr 2020 hat viel zu bieten!
Die Musik von Weber, Donizetti, Waldteufel, Lehar, Rimski-Korsakow, Tschaikowsky, Delibes, Chapi y Lorente, Anderson, Piazzolla, Lumbye und natürlich Johann und Josef Strauss garantiert ein schwungvolles Neujahrskonzert unter der Leitung von Gerhard Sammer.

Das raffiniert abgestimmte Konzertprogramm enthält neben klassischen „Neujahrskonzert-Hits“ auch zahlreiche Überraschungen sowie Werke von Komponisten mit besonderen Jubiläen. Als Gesangssolistin wird diesmal Camilla Lehmeier zu hören sein. Die professionelle Moderation liegt in den Händen von Stefan Abermann. Das Tiroler Kammerorchester bedankt sich für Ihre Treue und wünscht Ihnen für 2020 vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit – Prosit Neujahr! Wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf unserer neuen Homepage www.innstrumenti.at, auf Facebook, Instagram oder Youtube besuchen, mit vielen Fotos, Videos, TV- und Presseberichten.

Tiroler Kammerorchester Inn strumenti

CARL MARIA VON WEBER (1786-1826): Ouvertüre zu *Abu Hassan*

ÉMILE WALDTEUFEL (1837 – 1915): *Espana Walzer* op. 236

GAETANO DONIZETTI (1797 – 1848): *Il segreto per esser felice aus der Oper Lucrezia Borgia*

Jahresregenten-Rätsel
Wie heißen die gesuchten Komponisten?
1. ??? - 2. ??? - 3. ??? - 4. ???

FRANZ LEHAR (1870-1948): *Hör ich Cymbalklänge aus Zigeunerliebe*

NIKOLAI A. RIMSKI-KORSAKOW (1844 – 1908): *Hummelflug* aus der Oper *Das Märchen vom Zaren Saltan,* Orchesterversion

JOSEF STRAUSS (1827 – 1870): *Winterlust,* Polka schnell op. 121

PAUSE

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY (1840-1893): *Polonaise* aus der Oper *Eugen Onegin* / 3. Act

LÉO DELIBES (1836 - 1891): *Pizzicato* aus *Sylvia*

RUPERTO CHAPI Y LORENTE (1851 - 1909): *Carceleras / Las Hijas del Zebedeo*

LEROY ANDERSON (1908 – 1975): *Jazz Legato*

ASTOR PIAZZOLLA (1921 – 1992): *Yo Soy Maria* (Arr. Otto Hornek)

HANS CHRISTIAN LUMBYE (1810 – 1874): *Champagner Galopp,* op.14

JOHANN STRAUSS (1825 – 1899): *An der schönen blauen Donau,* Walzer op. 314

NEUJAHRSKONZERT 2020

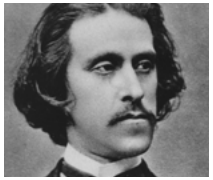
CARL MARIA VON WEBER

GAETANO DONIZETTI

ÉMILE WALDTEUFEL

FRANZ LEHAR

NIKOLAI ANDREJEWITSCH RIMSKI-KORSAKOW



JOSEF STRAUSS

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

LÉO DELIBES

RUPERTO CHAPI Y LORENTE

LEROY ANDERSON

ASTOR PIAZZOLLA

HANS CHRISTIAN LUMBYE

JOHANN STRAUSS

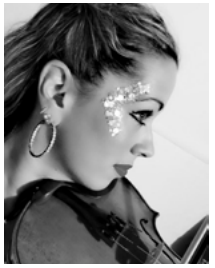
Tiroler Innstrumenti Kammerorchester

© J.S.Baader

CAMILLA LEHMEIER

MEZZOSOPRAN

Die in München geborene Mezzosopranistin studierte ab 2007 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Marina Sandel und Prof. Carol Richardson-Smith. Camilla Lehmeier war Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live-Music-Now und der Edelhof Ricklingen Stiftung, weiters erhielt sie Stipendien der Region und der Musikhochschule Hannover. 2013 wurde sie beim Festival Klassik in der Altstadt in Hannover mit dem 1. Preis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. Sie nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, u. a. bei Jacques Schwarz und Christina Baader, bei Hedwig Fassbaender, Enda Ferrari, Fausto Nardi und René Massis. In zahlreichen konzertanten Aufführungen, bei internationalen Konzertfestivals, Rundfunkübertragungen und Liederabenden erarbeitete sie sich ein breit gefächertes Konzertrepertoire. Während des Studiums sang die junge Mezzosopranistin in Hochschulproduktionen u. a. Ottone in Monteverdis *L'incoronazione di Poppea* und Daphnis in Offenbachs *Daphnis und Chloé*. 2013 trat sie ihr erstes Festengagement am Landestheater Schleswig-Holstein an, wo sie u. a. als Olga in *Eugen Onegin*, Orlofsky in *Die Fledermaus und* Dorabella in *Così fan tutte* auf der Bühne stand. Gastverträge führten sie an die Theater Magdeburg und Bremerhaven. Seit 2016.17 ist Camilla Lehmeier am Tiroler Landestheater Innsbruck fest engagiert. Sie sang in *Rusalka*, *Totentanz*, *Everyman*, *Le nozze di Figaro*, *Hoffmanns Erzählungen (La Muse/Nicklausse)* und in *Der Konsul*, außerdem verkörperte sie Nancy in *Martha* und die Erzählerin in der Kinderoper *Gold*. 2018 erhielt sie den „Österreichischen Musiktheaterpreis" in der Kategorie beste weibliche Nebenrolle in der Rolle des „Cherubino" und wurde für den „Stella" Preis für ihre darstellerische Leistung in „GOLD" nominiert.



©

IVANA CETKOVIC

VIOLINE

Geboren in eine serbische Musikerfamilie, begann Sie im Alter von vier Jahren das Geigenspiel zu erlernen. Mit zwölf Jahren wurde sie an ein renommiertes Internat in Cuprija (Serbien) aufgenommen. Mit 17 Jahren gewann sie den 2. Preis beim International Konjovic Competition und trat sie dem St. George Streicheorchester bei, mit dem sie in ganz Serbien musizierte. An der Fakultät für Musik in Belgrad absolvierte sie den BA, darauf folgten Studien an der prestigeträchtigen Guildhall School of Music and Drama in London bei David Takeno, Arisa Fujita und Jacqueline Ross. Sie musiziert als Solistin und

KOMPONSITEN - KOMPONSITEN - KOMPONSITEN -

Kammermusikerin in den verschiedensten Konzertsälen: u.a. der Wigmore Hall, Barbican Centre, Queen Elisabeth Hall, der Royal Albert Hall als auch in ganz Europa. 2008 debütierte sie als Solistin in den USA bei der Manchester Camerata. Seitdem arbeitet sie freischaffend als Stimmführerin u.a. im Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, Bournemouth Symphony Orchestra, English Chamber Orchestra, dem Scottish Chamber Orchestra und dem Tiroler Kammerorchester InnStrumenti.

© Steinlechner

STEFAN ABERMANN
MODERATION

geboren 1983. Studium der Germanistik und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Innsbruck. Gehört zu den erfolgreichsten Poetry-Slammern Österreichs. Er gewann 2008 den Ö-Slam und war einer der Gründer von „Text ohne Reiter", der ersten Innsbrucker Lesebühne, die von 2007-2015 monatlich stattfand. Als Text-Performer tritt er seit mehreren Jahren im In- und Ausland auf. Darüber hinaus moderiert er diverse Veranstaltungen. Neben Slam-Texten verfasst er auch Kurzgeschichten, Theaterstücke und Romane. Veröffentlichungen in diversen Literaturzeitschriften (u.a. DUM, Kolik, Lichtungen, The Gap).
Im März 2011 erschien sein Debüt-Roman „Hundestaffel" im Skarabaeus Verlag. Förderstipendium für Literatur der Stadt Innsbruck 2012, DramatikerInnenstipendium des Bundeskanzleramtes 2014, Preis für künstlerisches Schaffen der Stadt Innsbruck 2014 (Sparte „Erzählende Dichtung"). Im Herbst 2014 erschien das „Schatzkästlein des reinlichen Hausfreundes", eine Sammlung seiner Slamtexte, im Wiener Milena Verlag. 2016 erschien das Poetry-Slam-Album „Tirol Trauma" gemeinsam mit dem Musikkollektiv Tirol. Seit 2017 erscheint halbjährlich eine Kolumne in der Zeitschrift „Mein Tirol". Stefan Abermann lebt in Innsbruck.

© W.Lackner

JANUSZ NYKIEL
KONZERTMEISTER

geb. 1963 in Hirschberg (Polen). Bereits während der Ausbildung war er Mitglied des Städtischen Symphonieorchesters Hirschberg. Von 1982 – 1987 Violinstudium an der Musikakademie Posen bei Prof. Jadwiga Kaliszewska und Mitglied des Polnischen Kammerorchesters des Rundfunks und Fernsehen in Posen. Mitglied des Mozarteum Orchesters bis 1990, danach Mitglied des Tiroler Symphonieorchesters (1. Violine, ab 1993 Stimmführer 2. Violine). Seit dem Jahr 2000 ist Janusz Nykiel 1. Konzertmeister des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti. Darüber hinaus von 2008 bis 2014 1. Konzertmeister

des Symphonieorchesters Hirschberg und Gast beim Vorarlberger Symphonieorchester Bregenz u.a. als 1. Konzertmeister. Er ist Gast beim Münchner Rundfunkorchester, 2. Konzertmeister des Deutschen Radio-Kammerorchesters (seit 2011), 1. Konzertmeister des Intercamerata Kammerorchesters Breslau/Polen (seit 2013) und ständiger Gast beim Sinfonieorchester Liechtenstein (seit 2017). Zahlreiche Meisterkurse für Violine und Orchesterpraktikum führen ihn regelmäßig u.a. in den Kosovo, nach Österreich und China.

© S. Peischer

GERHARD SAMMER
MUSIKALISCHE LEITUNG

geb. in Innsbruck. Nach dem Musikgymnasium Studium des Lehramts für Gymnasien in Musik, Instrumentalpädagogik und Mathematik/Informatik an der Universität Mozarteum und Uni Innsbruck (Mag. art.). Dirigierstudium bei Edgar Seipenbusch am Tiroler Landeskonservatorium; bis 2004 Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer. Chorleitungsausbildung (Howard Arman, etc.), Meisterkurse Dirigieren und Hospitationen (Salvador Mas Conde, Nikolaus Harnoncourt, Peter Gülke, etc.). Von 1997 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Univ.-Ass.) an der Abteilung für Musikpädagogik in Innsbruck (Mozarteum). 2003 Promotion zum Dr. phil., zahlreiche Publikationen, Referent bei Tagungen und Workshops im In- und Ausland. Seit 2004 Univ.-Prof. an der Hochschule für Musik Würzburg (seit 2008 Studiendekan der Hochschule). Von 2015-2019 Präsident der European Association for Music in Schools (EAS). Gründer und Künstlerischer Leiter des Tiroler Kammerorchesters; seither Zusammenarbeit mit zahlreichen renommierten SolistInnen und KomponistInnen. Gastdirigent bei Orchestern in Österreich, Italien und Polen. Leitung der Uraufführung von ca. 160 Orchesterwerken, zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen; Aufnahmeleitertätigkeit für den ORF. Seit Herbst 2019 Unterrichtstätigkeit an der Freien Universität Bozen. Zudem wirkte er mehrere Jahre als Mitglied im Musikbeirat des österreichischen Bundeskanzleramts und derzeit als Musikbeirat des Landes Tirol.

© St. Beck

SEBASTIAN GERER
JONGLEUR

Sebastian Gerer, geboren 1976 in Wasserburg am Inn (Bayern), entdeckt nach seinem Ortswechsel nach Berlin im Jahr 2002 neben seinen musikalischen Aktivitäten seine Liebe zum modernen Zirkus, speziell zur Jonglage und insbesondere zum Diabolo. Bald vereint er seine verschiedenen künstlerischen Adern und macht seine Leidenschaft in zeitgenössischen Zirkus-Projekten wie „Stuff" mit Jongleur Marco Paoletti oder „Bombastic Orchestra" mit Holger Müller

INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN -

zum Beruf. Dieser spezielle Mix der Künste bringt den musikalischen Artisten unter anderem auf Festivals nach Brasilien, Nord-Amerika und quer durch Europa. Seit 2012 lebt und arbeitet Sebastian Gerer in Vorarlberg. Hier verbreitet er seine Leidenschaft für Musik und zeitgenössischen Zirkus.
Vor allem über seine Arbeit als Gründungsmitglied und im Vorstand des zeitgenössischen österreichischen Vereins für Artistik, Bewegungskunst und Kultur „Zack&Poing“ (Dornbirn, Vorarlberg) betreibt er aktiv die Vernetzung von hiesigen Artisten und Zirkuskünstlern.
Im Jahr 2017 entstand seine erste Solo-Produktion „egoshow.com“. Im Februar 2018 eröffnete der Verein Zack&Poing die Zirkushalle in Dornbirn. www.sebastiangerer.com, www.zirkushalle.at, www.zackundpoing.at

THE DANCE EXPERIENCE
TANZ

© Privat

Der Innsbrucker Tanzverein bietet bereits seit 17 Jahren Kurse zum American Style Dance an. Geleitet werden die Tanzangebote von Amy Pedevilla, selbst professionelle Tänzerin aus den USA. Die TänzerInnen von The Dance Experience konnten vielfach überzeugen und haben in den letzten Jahren erfolgreich an verschiedenen internationalen Wettkämpfen - bei sogenannten Dance Conventions & International Festivals - sehr erfolgreich teilgenommen. Drüber hinaus haben zahlreiche Tanz-SchülerInnen von Amy Pedevilla Studiengänge an internationalen Musicalschulen absolviert und verfolgen mittlerweile eine professionelle Tanzkarriere in vielen Teilen Europas. Der professionelle Unterricht steht unter dem Motto: “Experience The Love of Dance”. Choreografie Tänze Neujahrskonzert: Federica Valla (Pizzicato) / Martine Reyn (Pavane) www.amypedevilla.com

Tiroler Innstrumenti Kammerorchester

KONZERTMEISTER
Janusz Nykiel

VIOLINE
1.
Ivana Cetkovic
Nelson Diaz-Guerrero
Sarah Kurz
Kazimierz Michalik
Fabio Salmeri
Branko Simic

2.
Ursula Mühlberger
Behruz Pietsch
Lydia Kurz
Lisi Kainrath
Karina Nöbl

VIOLA
Markus Huber
Ester Carturan
Bahram Pietsch
Andreas Trenkwalder

VIOLONCELLO
Johannes Kubitschek
Nicolas Faure
Rahel Rupprechter

KONTRABASS
Burgi Pichler
Klaus Telfser

FLÖTE
Elisabeth Demetz
Fanny Mayne

OBOE
Stephanie Treichl
Maria Marshall

KLARINETTE
Stephan Moosmann
Christoph Schwarzenberger

FAGOTT
Erhard Ploner
Matthias Laiminger

HORN
Viktor Praxmarer
Hannes Hasenauer

TROMPETE
Thomas Steinbrucker
Gerd Bachmann

POSAUNE
Markus Waldhart

PAUKE / SCHLAGWERK
Andreas Schiffer
Christoph Mayr

NEUJAHRSKONZERT 2020

INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - INTERPRETiNNEN - MUSIKERiNNEN - MUSIKERiNNEN - MUSIKERiNNEN - MUSIKERiNNEN - MUSIKERiNNEN - MUSIKERiNNEN - M

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI

Seit seiner Gründung im Jahr 1997 konnte sich das Ensemble aufgrund seiner innovativen und raffiniert konzipierten Konzertformate im In- und Ausland als bedeutender Klangkörper und Brückenbauer zwischen Musikgenres, Kunstformen, Generationen, Institutionen, KünstlerInnen und Publikum etablieren - zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen (ORF, RAI und BR) belegen die hohe musikalische Qualität. Im Jahresverlauf stehen neben Kooperationen mit Festivals und Konzertveranstaltern spezifische Konzertreihen im Mittelpunkt, die in einem Abonnement zusammengeführt werden: Das Projekt *Sakrale Musik in unserer Zeit* steht ganz im Zeichen von sakraler (Chor-) Orchestermusik bis in die Gegenwart, bei *Junge SolistInnen am Podium* präsentieren sich in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit junge herausragende SolistInnen. Während die erfolgreichen *Neujahrskonzerte* Wort, Musik, Unterhaltung und Anspruch verbinden, erklingen bei *KomponistInnen unserer Zeit* gleich mehrere Uraufführungen - bisher wurden 160 Orchesterwerke (!) uraufgeführt.

Tiroler Innstrumenti Kammerorchester

Die *Ma[i]tinée* widmet sich mit international renommierten SolistInnen großen Meisterwerken der Klassik und Romantik. In Kooperation mit dem ORF werden bei *klang_sprachen* Musik und Literatur eng aufeinander bezogen, in der spektakulären Bergkulisse des Patscherkofel musiziert das Orchester bei *Klassik am Berg*[1965] hoch über Innsbruck. Darüber hinaus engagiert sich das Ensemble in besonderer Weise um die Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen, u.a. in der eigenen SchülerInnenkonzertreihe *ab InnS´ Konzert*.

Zahlreiche Tonträger wurden bei Helbling / Naxos (CD-Edition Neue Kompositionen für Kammerorchester) veröffentlicht sowie bei musikmuseum und haben überregional besonderes Aufsehen erregt. Zuletzt erschienen die beiden CDs Urknall und Junge SolistInnen am Podium. Schirmherr des Orchesters ist Franz Fischler, Künstlerischer Leiter ist Gerhard Sammer. Bilder, Videos, Infos, Pressemeldungen und vieles mehr unter
www.innstrumenti.at oder
www.facebook.com/innstrumenti

NEUJAHRSKONZERT 2020

TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER KAMMERORCHESTER INNSTRUMENTI - TIROLER

VORSCHAU - VORSCHAU -VORSCHAU -VORSCHAU -VORSCHAU -VORSCHAU -VORSCHAU -VORSCHAU -VORS

KOMPONISTiNNEN UNSERER ZEIT XX

7. März 2020 (Sa)
Innsbruck | Canisianum **20 Uhr**

MA[i]TINÉE

17. Mai 2020 (So)
Innsbruck | Haus der Musik **11 Uhr**

klang_sprachen

6. Juni 2020 (Sa)
Innsbruck | ORF **20.15 Uhr**

KLASSIK AM BERG1965M

27. Juni 2020 (Sa)
Innsbruck | Patscherkofel **18.30 Uhr**

JETZT: ABONNENT WERDEN!

www.innstrumenti.at

(gekaufte Neujahrskonzert-Karte kann auf ein kleines Abo angerechnet werden)

mit freundlicher Unterstützung von:

LAND TIROL

INNS' BRUCK

HYPO TIROL BANK
Unsere Landesbank

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

DB SCHENKER

Tiroler Tageszeitung

Seidemann
BLUMENPARK

oeticket.com